

## Beschlussempfehlung und Bericht

### des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Rüdiger Lucassen, René Springer, Gerold Otten,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/17095 –

### Abstimmung über die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO-Battlegroup im Rahmen der Enhanced Forward Presence im Deutschen Bundestag

#### A. Problem

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion hat die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Baltikum im Rahmen der Enhanced Forward Presence (eFP) erhebliche politische Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen den NATO-Mitgliedstaaten und der Russischen Föderation. Zum ersten Mal seit Ende des Kalten Krieges, so der Antragstext weiter, beteiligt sich die Bundeswehr an einer zielgerichteten militärischen Präsenz zur Abschreckung eines möglichen Gegners. Der Deutsche Bundestag möge daher beschließen, die Beteiligung der deutschen Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Rahmen der Enhanced Forward Presence ist dem Deutschen Bundestag zur Abstimmung vorzulegen.

#### B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### C. Alternativen

Keine.

#### D. Kosten

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/17095 abzulehnen

Berlin, den 23. Juni 2021

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Roderich Kiesewetter**  
Berichterstatter

**Dr. Nils Schmid**  
Berichterstatter

**Armin-Paulus Hampel**  
Berichterstatter

**Renata Alt**  
Berichterstatterin

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstatterin

**Jürgen Trittin**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Dr. Nils Schmid, Armin-Paulus Hampel, Renata Alt, Sevim Dağdelen und Jürgen Trittin**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/17095** in seiner 145. Sitzung am 12. Februar 2020 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss sowie zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion hat die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Baltikum im Rahmen der Enhanced Forward Presence (eFP) erhebliche politische Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen den NATO-Mitgliedstaaten und der Russischen Föderation. Zum ersten Mal seit Ende des Kalten Krieges, so der Antragstext weiter, beteiligt sich die Bundeswehr an einer zielgerichteten militärischen Präsenz zur Abschreckung eines möglichen Gegners. Der Deutsche Bundestag möge daher beschließen, die Beteiligung der deutschen Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Rahmen der Enhanced Forward Presence ist dem Deutschen Bundestag zur Abstimmung vorzulegen.

### **III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/17095 in seiner 94. Sitzung am 23. Juni 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/17095 in seiner 84. Sitzung am 23. Juni 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Roderich Kiesewetter**  
Berichtersteller

**Dr. Nils Schmid**  
Berichtersteller

**Armin-Paulus Hampel**  
Berichtersteller

**Renata Alt**  
Berichterstellerin

**Sevim Dağdelen**  
Berichterstellerin

**Jürgen Trittin**  
Berichtersteller